

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Unser Bild vom Kind

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind. Es ist ein eigenständiges soziales und einmaliges Wesen, das sich von Geburt an aktiv, kompetent und selbstforschend seine gesamte Lebensumwelt über seinen Körper und seine Sinne zu erobern und zu begreifen versucht. Das Kind entdeckt und gestaltet seine Umwelt auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Es gewinnt sein Wissen und seine Selbstsicherheit durch selbstständiges Handeln und Erforschen. Jedes Kind entwickelt sich unterschiedlich schnell und ist geprägt durch seine kindliche Neugier, sein Interesse und seine Beweglichkeit. Es bestimmt dadurch sein eigenes Tempo.

Wir holen jedes Kind dort ab, wo es sich aufgrund seiner sozialen, emotionalen und kommunikativen Entwicklung befindet. Die Kinder sollen in unserer Einrichtung geborgen aufwachsen, um sich später zu Persönlichkeiten zu entwickeln. Freude, Zärtlichkeit und Zuneigung, aber auch Enttäuschung und Wut sind Gefühle, die in unserer Einrichtung unterstützende Begleitung erfahren. Nur so kann sich die gesamte Persönlichkeit der uns anvertrauten Kinder entfalten.

Der Gruppenraum als Basisstation und mitwachsender Bildungsraum

Unsere vier Gruppenräume sind entwicklungspezifisch und mitwachsend eingerichtet. Die gesamte Einrichtung und die Gestaltung der vier Gruppenräume folgen dem Prinzip „Der Raum als Dritter Erzieher“. Wir ermöglichen dem Kind durch die Bereitstellung der mitwachsenden Räume die Möglichkeit verschiedene Raumerfahrungen wie oben, unten, vorne, hinten, warm, kalt, hell und dunkel zu machen. Neben Podesten, zweiten und dritten Ebenen, verfügen die Räume über verschiedene Bewegungselemente wie schräge Ebenen, Stufen mit verschiedenen Oberflächen wie Steine, Kork oder Teppich bieten viele Erfahrungsmöglichkeiten. Verschiedene Spiegel in Kinderhöhe, bunte Glasfenster, Türspione, bewegliche Glasmurmeln, Schubladen, Seile, Handlaufstangen aus Naturholz mit Rinde, verschiedene Rutschen und Rückzugsmöglichkeiten in Form von Höhlen ergänzen das Raumangebot und das Erfahrungsfeld der Kinder. Die Kinder erforschen den Raum mit den verschiedenen Ebenen nicht auf einmal, sondern benötigen dafür Zeit und verschiedene Entwicklungsschritte. Kleinere Kinder erforschen zunächst den Boden und dessen Umgebung, bleiben oft in der Nähe der Bezugsperson.

Können sie laufen oder krabbeln, erforschen sie die nächste Ebene. Es gibt immer etwas zu entdecken, die Entwicklungsschritte der Kinder bauen aufeinander auf und vereinbaren sich so mit dem Raum als Erfahrungs- und Lernfeld. Säuglingen und Kleinkindern bieten diese Räume Sicherheit, Geborgenheit, Platz zum sich bewegen und spielen, aber auch die Möglichkeit nur bei sich zu sein und sich zurückzuziehen. Jeder Raum lässt sich je nach

Situation und Bedarf der Kinder umgestalten. Bäder, die teilweise in den Boden eingelassen sind, können mit verschiedenen Materialien (Kastanien, Schwämme, Stoff, Reis usw.) befüllt werden. Anschließend können sie von den Kindern mit allen Sinnen erforscht und gespürt werden. Sie können sich in die Bäder setzen, versuchen sich einzugraben und spüren die Materialien auf der Haut. Mit Alltagsgegenständen, wie Schöpfkellen, Bechern und kleinen Flaschen werden die Materialien bearbeitet. Die Gruppenräume sind außerdem durch viele Fensterscheiben sehr hell und tageslichtdurchflutet. Durch den Einfall der Sonne in die Gruppenräume entstehen oft Farbspektren, die die Kinder fasziniert beobachten können. In den Waschraum und den Flur kann man ohne weiteres hineinblicken, da große Glasscheiben vorhanden sind. Kleinkinder haben so die Möglichkeit ihren Bezugserzieher immer zu sehen, selbst wenn er den Gruppenraum zum Wickeln verlässt. Sie bekommen Sicherheit durch Blickkontakt.

Bildungsprozesse der Kinder fördern

Spielen und Lernen sind unmittelbar miteinander verbunden. Wir schaffen den Kindern Gelegenheiten, die zu motivierenden kleinen Erfolgen führen und das Selbstbewusstsein der Kinder stärken. Deshalb bieten wir den Kindern Angebote in allen Bildungsbereichen an. Diese sind je nach Entwicklungsstand der Kinder gestaffelt. Das Kind darf selbst entscheiden, ob es an dem Angebot teilnehmen möchte oder nicht. Diese Angebote finden in der Regel in Kleingruppen statt und werden vom pädagogischen Fachpersonal begleitet und dokumentiert. Bei diesen Angeboten können die Kinder Erfahrungen mit verschiedenen Materialien (Federn, Kleister, Farbe, Sand, Wasser, Rasierschaum, Zaubersand, Knete, Erde usw.) sammeln. Sie dürfen Fragen stellen und ihr Wissen erweitern. Sinneserfahrungen sind dabei unser wichtigster Bestandteil. Aus diesen alters- und entwicklungsgerechten Angeboten können sich evtl. kleinere, auf die Situation der Kinder angepasste Projekte entwickeln. Auch der Wasch- und Wickelraum dient uns, als Bildungs- und Erlebnisraum. Durch die verschiedenen Wasserhähne können die Kinder Erfahrungen machen, z.B. wie bekomme ich den Wasserhahn auf? Muss ich drehen? Muss ich hebeln? An den vorhandenen Waschrinnen dürfen die Kinder mit Wasser experimentieren. Die eingebaute Duschwanne gibt den Kindern Gelegenheit Erfahrungen mit Wasser, Seife, Rasierschaum und Farbe zu machen.